

Rhein-Main EXTRA TIPP

PROSPEKT-BEILAGEN

In dieser Woche finden Sie in unseren Ausgaben die Prospekte von folgenden Firmen:
(Die Prospekte sind nicht immer für alle Ausgaben gebucht.)



SIE HABEN INTERESSE IHRE FLYER/
PROSPEKTE ÜBER UNS ZU VERTEILEN?

RUFEN SIE UNS AN!
069 85008-301
FLYER@EXTRATIPP.COM

Potz Blitz! Die Wetterkolumne von Martin Gudd



Bunt gemischt in den Mai

Wie schön wäre ewiger Frühling! Doch es gibt ihn auf der Welt nur in ganz wenigen Regionen. Foto: Gudd

Von Martin Gudd

Der Monatswechsel April/Mai verläuft wettermäßig diesmal bunt gemischt. Die meist freundliche Witterung aus der zweiten Wochenhälfte bekommt jetzt an diesem Wochenende einen leichten Dämpfer, und es kommen mehr Wolken hinzu.

Region Rhein-Main – Dabei besteht sowohl Samstag als auch Sonntag ein gewisses Schauerrisiko. Die Temperatur dürfte sich dabei um die 15-Grad-Marke herum einpendeln. Die neue Woche geht zunächst wechselhaft los, wobei auch noch einige Schauer unterwegs sind. Doch im weiteren Verlauf scheint auch wieder mehr die Sonne, und die Temperatur peilt dann wieder die 20 Grad an. Freundliches Wetter mit Sonnenschein, ein lauer Wind und Tageswerte um die 20 Grad: Das ist für viele von uns das ideale Frühlingwetter, das natürlich auch jetzt im Mai öfter wieder zu erwarten ist. Eigentlich wäre das auch das ideale Wetter das ganze Jahr über, denn es wäre weder zu heiß noch zu kalt. Doch gibt es überhaupt einen Ort auf der Welt, der diesem Ideal nahekommt? Machen wir uns heute einfach mal auf die Suche danach.

Beim Blick auf den Globus erkennen wir schnell, dass die Sache offensichtlich gar nicht so einfach ist. Denn um beständiges Frühlingwetter hinzubekommen, muss viel zusammenpassen: Die Sonne darf nicht zu hoch stehen, denn dann wird es zu heiß. Sie darf aber auch nicht zu niedrig stehen, denn dann wird es zu kalt. Daher können wir schon am Anfang die allermeisten Regionen auf der Erde von unserer Suche ausschließen. Die hohen Breiten scheiden wegen ihrer Kälte aus, ebenso die Gebirge der Welt.

Auch die Tropen können wir erst mal beiseitelegen, denn dort ist es wegen des hohen Sonnenstandes meist immer zu warm. Außerdem sind große Landmassen nicht geeignet für beständiges Frühlingwetter. Denn Land erwärmt sich im Sommer stark, nur um sich im Winter enorm abzukühlen. Von daher scheidet auch das Innere der Kontinente aus. Und nicht nur das: Die Kälte, die sich dort im Winter entwickelt, schwappt mit den weltweit herrschenden Westwinden gerne mal zum Ostrand eines Kontinents. Daher bleiben für unsere Suche nur wenige Regionen auf der Erde übrig. Es sind dies die Westränder der Kontinente sowie die Inseln im Meer. Denn dort sorgen die Ozeane dafür, dass es im Winter weniger kalt und im Sommer weniger heiß wird. Wenn wir auf der Suche nach dem Dauerfrühling fündig werden wollen, dann müssen wir uns diese sogenannten maritimen Klimate einmal näher anschauen.

An Europas Küsten ist es zwar durchweg mild, aber im Winter dann doch auch mal ordentlich kalt. Auch die meisten Regionen am Mittelmeer sind im Winter durchaus kalt, nur um im Sommer ziemlich heiß aufzutrupfen. Einzig die Insel Madeira kommt unserem Ideal wirklich nahe. Denn sie liegt so weit draußen auf dem Atlantik, dass sie sowohl im Winter als auch im Sommer fast immer milde Witterung aufweist. Atlantische Tiefdruckgebiete bringen ab und zu auch den notwendigen Regen. Die südlicher gelegenen Kanaren sind da schon wieder zu nah am Kontinent und werden vor allem im Spätsommer und Herbst mitunter sehr heiß. Außerdem ist es dort oft trocken und fast immer stark windig, was auf Dauer

auch nervt. Einzig La Palma ist von der Wüstenhitze meist ausgenommen und rangiert daher nach Madeira auf Platz zwei unserer Frühlingkandidaten. Dann wird's schon dünne. Die westlich gelegenen Azoren sind zu stürmisch, zu bewölkt und im Winter doch ein wenig zu kühl, um als ewig frühlinghaft durchzugehen. Noch weiter westlich Richtung Karibik ist es dann wieder zu warm und außerdem zu schwül, was einer angenehmen Frühlingwitterung auch entgegensteht.

Überhaupt gibt es nur noch wenige Ecken auf der Welt, die einen Dauerfrühling im Angebot haben. Das sind kleine Gebiete in Südafrika, in geringer Entfernung von der Küste, wo es noch nicht zu trocken ist. Auch an der Südostküste von Australien finden sie sich ganz vereinzelt, ebenso wie an der nördlichen kalifornischen Pazifikküste sowie südlich von Santiago de Chile, wo die Küstenregion allmählich wieder genug Feuchtigkeit abbekommt. Auch in den unendlichen Weiten des südöstlichen Pazifiks mag es diesen Dauerfrühling geben, irgendwo in der menschenverlassenen Gegend zwischen Osterinsel und Pitcairn.

Ernüchtert müssen wir feststellen: Unser vermeintliches Ideal eines ewigen Frühlings ist so von der Natur auf der Welt eigentlich gar nicht vorgesehen. Aber seien wir lehrlich: Auf Dauer nur 20 Grad und Sonnenschein wird auch langweilig. Freuen wir uns daher an dem, was wir haben. An den Jahreszeiten, am beständigen Wechsel des Wetters und an der Gewissheit, dass nach der nächsten Regenwolke ganz bestimmt auch wieder die Sonne scheint.

1 Martin Gudd ist promovierter Geograf und selbstständiger Medienmeteorologe mit langjähriger hochprofessioneller Erfahrung. Er liefert Wettervorhersagen und komplette Wetterversorgungen für zahlreiche Hörfunksender in Deutschland, allen voran für Hit Radio FFH. Zudem ist er auch als Experte für das Fernsehen tätig und arbeitet als Dozent und meteorologischer Berater. Im EXTRA TIPP erklärt er den Lesern wöchentlich anschaulich und für jeden verständlich ein Wetterphänomen.



Martin Gudd